

Paoli, Betty: Wohl fühlt die Menge in geweihten Stunden (1854)

1 Wohl fühlt die Menge in geweihten Stunden
2 Die Macht, womit ein Geist, von Gott gesendet,
3 Des Ideales lichten Trost ihr spendet,
4 Die Fessel lüftend, die sie hält gebunden!

5 Doch ob sie tausend Kränze ihm gewunden,
6 Und staunend ihre Blicke zu ihm wendet,
7 Ist es doch nur sein
8 Sein tiefstes

9 Nur Wen'ge gibt's, die wissen und empfinden,
10 Was sich, daß er zu den Erkor'nen zähle,
11 In einem Künstler muß zusammenfinden:

12 Ein Herz, im Lieben stark und stark im Hassen,
13 Ein königlicher Geist und eine Seele,
14 Die groß genug, das Größte selbst zu fassen!

(Textopus: Wohl fühlt die Menge in geweihten Stunden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)